

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

Vorrede.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346



Vorrede.

In Christo geliebter Leser,



Es ist bekand, daß die
Sonn-und Feiert-oder
Fest-Tage, so durch
das ganze Jahr in
Christlicher Kirche ge-
feiret werden, unterschiedene Namen
haben, auch viele nicht alle Jahr zu ei-
nerley Zeit gehalten werden. Derohal-
ben habe ich mich bewegen lassen, einen
deutlichen Unterricht hievon, und zwar
durch Frag und Antwort, aufzusetzen,
und in diesem Format herauszugeben,
damit es meinem Spruch-Buch (in wel-
chem die Sprüche ohne dem nach den
Sonn-und Fest-Tagen zusammen ge-
tragen

tragen sind) nach Belieben mit angehänget werden kann. Denn weil die meisten Sonn- und Fest-Tage Lateinische Namen haben, auch manche mit unterschiedlichen Namen belegt werden; so hat man es für gut angesehen, und sonderlich der Jugend nützlich zu seyn geschachtet, daß davon einige Nachricht und Unterricht mitgetheilet werde, damit die Kinder, so wohl die Namen der Sonn- und Feiertage, als auch derselben Bedeutung, und was sonst dabey merkwürdig, zu ihrer Erbauung bey Zeiten lernen mögten. Ich war Anfangs zwar Willens nur bey den Sonn- und Fest-Tagen, davon Sprüche in diesem Buch zu finden, zu bleiben; allein weil doch auch an den Tagen der Apostel bey uns Evangelischen Vormittags geprediget, und ihr Gedächtnuß also auf Christliche Weise begangen wird, so habe ich davon zugleich etwas melden, und sonderlich das vornehmste, was man von ihrer Lehr, Leben, Marter und Tod, so wol in der Bibel als in der Kirchen-Historie, aufgezeichnet

gezeichnet findet, mit anführen wollen. Endlich hat man auch noch wollen einige Nachricht hinzuthun von den vornehmsten Fest-Tagen der Heiligen, welche bey denen Papisten bräuchlich, und in unsern Calendern insgemein roth gedruckt sind, iedoch also, daß man nicht nur derselben Ursprung und zugleich vieler Heiligen Leben, Marter und Tod, sondern auch dabey der Papisten Aberglauben und Abgötterey deutlich gezeiget, und dieses sonderlich darum, daß Praeceptores der Jugend bisweilen sagen können, was von diesem und jenem Heiligen, dessen Name im Calendar roth stehet, erzählt werde, und wie die Papisten dergleichen Tage zu feiern, und vieles abgöttische Wesen dabey zu treiben pflegen, mit angehängter Erinnerung, daß sie also mit Dank zu erkennen, daß sie bey uns Evangelischen nicht zu der abgöttischen Anrufung der Heiligen, sondern zu dem wahren Dienst des einigen wahren Gottes von Jugend auf, zu ihrer Seelen Besten, angeführet würden.

wird auch sonderlich einen grossen Nutzen bringen denjenigen, welche, wenn sie groß werden, etwan als Handwerks-
Bursche, oder auch wol als Studiosi,
in der Papiisten Länder kommen, und da-
selbst sehen, wie dieselben ihre vielen Fei-
ertage der Heiligen feiern. Denn da
werden sie sich erinnern, was sie in ihrer
Jugend in der Schule davon gehöret, wie
nemlich daß Meiste dabey abergläubisch
und abgöttisch, und also Gott und seinem
Wort gänzlich zuwider sey. Daher wer-
den sie destweniger darauf halten, auch
sich nicht so leicht dadurch bethören oder
verführen lassen. Sonst wird dieser
Tractat den Predigern bisweilen dienen
können, sonderlich in Predigten da sie von
dem Namē des Sonntags oder Fest-Tags,
daran sie zu predigen haben, ein Exor-
dium machen können. Haben sie an einem
Apostel-Tage zu predigen, so finden
sie auch hier ein und anders, welches sie
zur Erbauung der Zuhörer mit anführen
können. Sonderlich können diejenigen
Prediger, welche an den Grenzen der
Papi-

Papisten wohnen, aus diesem Tractat Gelegenheit nehmen, zu der Zeit, da dieses und jenes Papislische Fest gefällig, eines und des andern bey ihren Zuhörern zu ihrem Unterricht und Warnung zu gedenken. Endlich weil in diesem Tractat unterschiedene feine Exempel vorkömen derjenigen, welche zur Zeit schwerer Verfolgung Christi, ihren Heiland, beständig bekennet, und darüber viele Marter, ja endlich gar den Tod ausgestanden, und also Märtyrer und Blut-Zeugen Jesu Christi worden; so werden solche der Jugend von denen Præceptoribus nicht ohne Nutzen und Erbauung können erzählt und vorgehalten werden, sonderlich aber die Exempel derer, welche schon in ihrer Jugend um Christi willen den Martyr-Tod getrost über sich genommen. Denn dadurch werden manche erwecket werden, ihren Heiland auch herzlich zu lieben, und Ihm bis in den Tod treu zu verbleiben. Ja auch die Erwachsenen, wenn sie dergleichen Martyr-Geschichte lesen, werden dadurch zur Liebe Christi und

Beständigkeit im Glauben nicht wenig
aufgemuntert werden.

Man hat auch ein Register dazu
gemacht, damit alles beym Nachschlagen
desto besser gefunden werden könne.

GOTT gebe seinen Segen dazu,
damit es bey allen, die es lesen, seinen
Nutzen haben möge durch **CHRISTUM!**

Glantha an Halle

den 13. April.

1709.

Justinus Tollner.

J.